

# Was haltet ihr davon?

**Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 10. April 2006 00:10**

Dein Töchterchen ist in der 4. Klasse, die Empfehlungen für die weiterführenden Schulen sind schon gelaufen, die Anmeldungen wahrscheinlich auch. Zudem in Hessen, wo es m.W. keinen harten Numerus Clausus gibt. Wer wird sich denn irgendwann für die Sachkunde-Note interessieren?

Ich persönlich versuche generell, das Interesse am Wissenserwerb ("versteht mein Töchterchen neue Themen") gegenüber den Lehrern in den Vordergrund zu rücken. Alles andere ist mir - solange es keine tieferen Auswirkungen hat - scheinbar egal. Das ist auch die Schiene der Lehrer ("die Noten zeigen euch nur, wo ihr mehr üben solltet"). Mein Töchterchen kennt nicht den Unterschied zwischen einem Test und einer [Klassenarbeit](#), hat ihre vorletzte schriftliche Note in der Regel schon vergessen und weiss nicht, in welcher Art diese in die Gesamtnote eingehen. (Okay, sie weiss auch noch nicht wie es ist für eine Arbeit intensiv zu üben oder mal eine "Vier" zu kassieren.)

Aber wenn Töchterchen "alle Daten von Mozart nebst seinem eigentlichen Namen" lernen müsste, dann würde ich mal ein Gespräch mit der Musik- oder Sachkundelehrerin führen. Mal hören, wozu das gut sein soll...

- Martin

P.S.: Bist Du sicher, dass es bei euch in Hessen "Hauptfächer" gibt? Bei uns gibt es nur welche mit Klassenarbeiten und welche ohne. Interessanterweise gibt es Hausaufgaben bisher (3. Kl.) praktisch nur in Mathe und Deutsch.